



Zwischen Historie und iGaming, betting & esports | von Anna-Lena Gras

Malta zeichnet sich aus durch den spannenden Kontrast zwischen historischen Bauwerken und flexiblen Event-Möglichkeiten. Ein gutes Beispiel für die harmonische Mischung ist die SIGMA.
Foto: javarman/shutterstock.com

Malta ist bekannt für seine faszinierende Geschichte, die milden Temperaturen und die hervorragende Infrastruktur. Die Mischung aus ebendiesen Elementen findet man fast nirgendwo auf der Welt ein zweites Mal. Vor allem nicht auf so kleinem Raum. Schließlich ist Malta – gemeint ist in diesem Fall die Hauptinsel des Archipels – gerade einmal 246 km² groß. Von den Tempelrittern bis hin zum Zweiten Weltkrieg nahm die Inselgruppe, bedingt durch die geografische Lage, eine wichtige Rolle im historischen Geschehen ein.

GLÜCKLICHERWEISE SIND einige der Bau- und Bollwerke aus dieser Zeit bis heute erhalten und können zusätzlich für die und von der MICE-Branche genutzt werden. Dass Malta aber deutlich mehr als Geschichte und historische Gemäuer bietet und dazu auch noch enorm flexibel in puncto Anforderungen ist, zeigte sich bei der SIGMA. Die Weltleitmesse für iGaming, betting & esports findet alljährlich im November statt und hat im letzten Jahr eine kleine Transformation durchlebt. Denn der Erfolg der SIGMA hatte dazu geführt, dass die vorherige Location – das Malta Fairs and Convention Centre – nicht mehr über genügend Kapazität verfügte. Daher begann die Suche nach

einer neuen, möglichst flexiblen Location. Fündig wurde der Veranstalter in der Schiffswerft Mediterranean Maritime Hub (MHH) in Marsa.

Auf über 32.000 m² konnten sich die SIGMA-Veranstalter im neuen Venue ausbreiten. Dreh- und Angelpunkt sind hier die entkernten Industriehallen, die mit mehr als 20.000 m² punkten. Im Übrigen ein spannender Kontrast: Industrieatmosphäre gepaart mit hochmodernen Messeständen und innovativer Technik der iGaming-Branche. Schon auf den ersten Blick wird deutlich, dass diese Kombination hervorragend zusammenpasst. Hinzu kommen die Außenflächen sowie die Liegeplätze für Yachten. Somit können einige Aussteller ihre exklusiven Events



oder Ausstellungen auf vor Anker liegenden Yachten realisieren. Im November des letzten Jahres folgten dem Ruf des SIGMA Europe Summit neben den Ausstellern mehr als 25.000 Teilnehmer an den drei Veranstaltungstagen, die zahlreichen hochkarätigen Paneldiskussionen und Keynote-Vorträgen auf zwei Bühnen lauschen konnten und bei gleich drei Preisverleihungen in unterschiedlichen Kategorien entweder selbst jubeln oder sich über die innovativen Entwicklungen der Branche informieren konnten.

Dass der kleine Inselstaat diese Großveranstaltungen ohne Probleme „wuppen“

kann, beeindruckt. Schon einige große Städte würden vor der Flut an Teilnehmern in die Knie gehen. Insbesondere aber aufgrund der enormen Hoteldichte und der hervorragenden Infrastruktur der Insel wurde die sogenannte Malta Week zum Erfolg. Und der Tenor ist eindeutig: Teilnehmer, Aussteller und Veranstalter freuen sich schon auf die nächste Edition im November dieses Jahres.

Zahlreiche Möglichkeiten

Neben der Werft bietet der Inselstaat noch zahlreiche weitere Möglichkeiten für Konferenzen, Events und Meetings.

Ob modernes oder historisches Ambiente, entscheidet dabei vollends die persönliche Präferenz.

Eine der modernen Möglichkeiten bietet das AX Odyssey Hotel, das erst im letzten Jahr vollständig renoviert wurde und etwas abseits vom Trubel in St. Julians, Valettas touristischem Hotspot, eine ganzheitliche Lösung bietet.

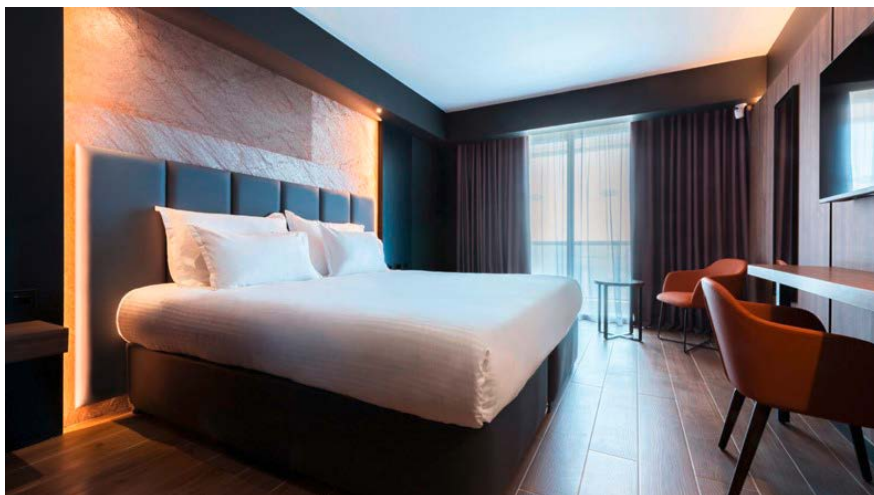
Das AX Odyssey in Qawra besteht nicht nur aus dem eigentlichen Hotelkomplex, sondern verfügt auch über verschiedene kulinarische Outlets und umfassende Konferenzmöglichkeiten. Aber erst einmal zu den Inhouse-Möglichkeiten. Insgesamt 600 Zimmer finden sich unter dem Dach des Vier-Sterne-Hauses, das dank seiner intelligenten Bauweise aber nicht an einen klassischen Hotelbunker erinnert. Die Zimmer sind allesamt sehr gemütlich und modern eingerichtet und beginnen bei einer Größe von 20 m² Wohnfläche.

Für Konferenzen stehen gleich zwei Konferenzzentren zur Verfügung: eines direkt im Hotel, das andere auf der gegenüberliegenden Straßenseite und direkt am Wasser. Generell lassen sich die Outlets im Hotel hervorragend mit den gegenüberliegenden kombinieren und erlauben eine enorme Flexibilität für das jeweilige Event-Setup.

Angefangen mit dem Saal Poseidon (350 pax.), der sich direkt an die Lobby anschließt: Von der klassischen Konferenz bis hin zur Ausstellung ist hier alles möglich. Das großzügige Foyer kann für Pausen oder als weitere Ausstellungsfläche genutzt werden. Von hier aus führt der Weg in die höher gelegenen, kleineren Räume, die sowohl für kleinere Konferenzen oder als Breakouts zur großen Tagung genutzt werden können. Erreichbar sind die drei ebenfalls nach Göttern benannten Säle über eine Treppe oder mit dem Aufzug.

Auf der anderen Straßenseite werden die MICE-Möglichkeiten des AX Odyssey komplettiert. Die Luzzu Conference Hall ist in sich teilbar und ermöglicht bei vollständiger Nutzung bis zu 450 Personen bei einem Empfang, bei einer Konferenz

re.: Die SIGMA, kurz für The Summit of iGaming in Malta, hat sich seit 2014 zu einem globalen Phänomen entwickelt, mit acht Konferenzen weltweit, wertvollen Charity-Events und Projekten und der Einbindung von Emerging Technologies bei den Konferenzen. Fotos: Robert Cruchieri



Schick und modern präsentieren sich die Zimmer des AX Odyssey seit der vollständigen Renovierung des Vier-Sterne-Hauses.

Foto: AX Odyssey

→ bis zu 300 Teilnehmer. Unschlagbar ist hier der Ausblick, der durch die Positionierung in erster Linie am Wasser den Blick auf das Mittelmeer freigibt. Natürlich besteht die Option, die bodentiefen Fenster bei Bedarf mittels Jalousien abzudunkeln.

Kulinarisch äußerst vielseitig

In puncto Kulinarik ist das AX Odyssey ähnlich flexibel wie im Konferenzbereich. Neben der Trattoria Riccardo, dem Cheeky Monkey Gastropub Qawra und dem

Luzza, die sich alle ebenfalls auf der gegenüberliegenden Straßenseite befinden, finden sich im Hotel selbst insgesamt drei weitere Anlaufstellen. Das Deck & Keel ist das größte Hotelrestaurant, das sich aufgrund seiner gut abtrennbaren Bereiche auch für Gruppen eignet.

Die größten Kapazitäten im Mittelmeerraum

Wer ähnliche Möglichkeiten sucht, aber lieber nach St. Julians möchte, ist im Intercontinental richtig aufgehoben. Das Fünf-Sterne-Haus bietet enorme Kapazitäten und zählt nicht umsonst zu einer der Top-MICE-Adressen auf der Insel. 24 Konferenz- und Meetingräume finden sich unter dem knapp unter 500 Zimmer fassenden Dach des Hauses, die sich fast alle autark vom Hotelbetrieb bespielen lassen. Für große Gruppen gibt es zudem einen eigenen Eingang. Insgesamt 6.000 m² warten darauf, für jede Art von Veranstaltung genutzt zu werden. Mit dem InterContinental Arena Conference Centre verfügt das Hotel außerdem über eine der größten Indoor-Venues im mediterranen Raum. Die Maximalkapazität liegt bei 1.700 Teilnehmern in Theaterbestuhlung. Generell können Veranstaltungen zwischen neun und 2.000 Personen ohne Schwierigkeiten realisiert werden.

Ein Ausflug nach Mdina

Wer seinen Teilnehmern etwas Besonderes bieten möchte, sollte unbedingt eine Tour nach Mdina in das Programm inte-

grieren. Die in der Bronzezeit das erste Mal besiedelte ehemalige Hauptstadt Malτας versprüht unfassbaren Charme. Dem ein oder anderen mag das Main Gate, das von Antonio Manoel de Vilhena, einem Großmeister des Malteserordens, erbaut wurde, bekannt vorkommen. Schließlich bot es die Kulisse für die weltweit gefeierte Serie „Game of Thrones“. Durchschreitet man das monumentale Denkmal, ist es fast wie eine kleine Zeitreise. Lediglich etwa 240 Personen wohnen heute in Mdina und auch nur diese dürfen die Stadt befahren. Daher gibt es kaum Verkehr in den engen und beschaulichen Gassen. Noch etwas interessanter ist ein Abstecher in den Abendstunden. Dann ist die Stadt generell etwas leerer und der besondere historische Charme kommt noch mehr zur Geltung.

Die heutige Hauptstadt

Bereits im 16. Jahrhundert wurde der Grundstein für Valletta gelegt. Und, keine Überraschung, auch hier hatte der Malteserorden seine Finger im Spiel. Jean de la Valette, ein weiterer Großmeister des Ordens, ließ einen italienischen Festungsbaumeister den Stadtplan erstellen. So erhielt Valletta seine einzigartigen Festungsmauern und gilt als eine der sichersten Städte in Europa. Selbst Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg hielt das Bollwerk stand. Noch heute sind die imposanten Mauern ebenso wie der Malteserorden ein markantes Aushängeschild für die Stadt. Daher bietet sich im Rahmenprogramm eine historische Führung nicht nur an, sondern ist eigentlich Pflicht, wenn man sich vor Ort befindet.

Aber eben nicht nur für einen Rundgang eignet sich Valletta. Zahlreiche unterschiedlichste Venues, Hotels und andere MICE-Möglichkeiten finden Planer vor Ort. Ein Beispiel für ein Hotel, das direkt am Eingang zur Stadt liegt, ist das The Phoenicia.

Seit mehr als 75 Jahren empfängt das Fünf-Sterne-Haus seine Gäste und blickt somit auf eine lange Tradition zurück. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg öffnete das Phoenicia erstmals seine Türen und ist seitdem eine Ikone in der Hotellerie



Mdina besticht mit seinem historischen Charme und sollte in jedem Fall auf der Agenda stehen.

Foto: Georgios Tsihliis/shutterstock.com

Maltas. Das mondäne Ambiente innen wie außen lässt kaum Wünsche offen und auch für Planer hält das 136 Zimmer zählende Haus einige Optionen bereit: sei es der 300 Personen fassende Ballsaal, der Maryanski Porch (200 pax.), die Green Lounges, die miteinander kombiniert auf 236 m² kommen, der für Boardmeetings geeignete Knights' Room (16 pax.) oder aber der etwa 3 ha große Garten. Alle Flächen sind für verschiedenste Events ausgelegt und können je nach Design und Setup bespielt werden. Hinzu kommen die verschiedenen kulinarischen Anlaufstellen, wie zum Beispiel die Poolbar, die schon mehrfach die perfekte Kulisse für Corporate-Veranstaltungen war. Besonderes Highlight: Die Stadtmauer Vallettas ragt direkt hinter dem Hotelgelände empor und kann damit auch als Projektionsfläche für Logos oder Ähnliches genutzt werden.

Historisch und modern unter einem Dach

Zwar stammt das ursprüngliche Gebäude des Valletta Campus, der landläufig eher als Old University Building bekannt ist, aus dem 16. Jahrhundert, im Inneren ist über die Jahrhunderte allerdings ein spannender Mix aus modernen und historischen Räumlichkeiten entstanden. So gibt es einige Säle, in denen die alten Gebäudemauern nicht verputzt sind, sondern extra freigelegt wurden, um den Kontrast sichtbar zu machen. Diese „Kleinigkeiten“ sind es, die den Räumen einen enormen Charme verleihen. Auf drei Etagen verteilen sich die insgesamt 16 Räume, die sich aufgrund der Größe für alles zwischen Boardmeeting und großer Konferenz mit bis zu 200 Personen eignen. Ebenfalls nutzbar sind die Korridore, die



je nach Etage 200 beziehungsweise 350 Personen bei einem Stehempfang erlauben. Aufgrund der eigentlichen Funktion als Universitätsräumlichkeiten verfügen alle Säle über die entsprechende Präsentationstechnik und können zusätzlich mit Flipcharts ausgestattet werden.

Mitten in der Altstadt

Eine weitere Adresse für kleinere Gruppen, die Planer auf dem Zettel haben sollten, ist das The Embassy. 81 Zimmer zählt das Boutique Hotel nur unweit vom quirligen Treiben der maltesischen Hauptstadt. Klassisch, modern und schick sind die Worte, die einem direkt in den Kopf kommen, wenn man die Lobby oder die anderen Räume betritt. Ein kleines Highlight ist der überdachte und lichtdurchflutete Innenhof, der an eine Mischung aus Bibliothek und Bar erinnert und nebenbei auch als Letztere fungiert. Für Veranstaltungen steht einerseits die

Direkt am Rande der Altstadt liegt das The Phoenicia Malta – Ausblick inklusive. Foto: The Phoenicia

Ambassador Suite (75 pax.) als klassischer Konferenzraum im Hotel bereit, andererseits gibt es insgesamt sechs Kinosäle mit 16 bis 90 Sitzplätzen. Aufgrund der Ausstattung eignen sich diese hervorragend für Präsentationen, Workshops oder Produktlaunches.

Ausblick erwünscht?

Mit dem Rooftop Restaurant & Lounge verfügt das The Embassy noch über ein weiteres schlagkräftiges Argument im MICE-Portfolio: Die Dachterrasse des Hauses bietet Ausblick sowohl über Valletta als auch über das Meer und verleiht so jedem Dinner oder Empfang von vornherein einen besonderen Rahmen. Sogar exklusive Buchungen sind bei entsprechender Planung möglich.

IMPRESSUM

Convention International | Mai 2024

Verlag:
HWG Verlag
Wiedbachstr. 50
Tel.: +49 2631 9646-0
Fax: +49 2631 9646-40
www.convention-net.de

Herausgeber: Heinz-Dieter Gras
Verlagsleitung: Katharina Gras

Redaktionsleitung:
Anna-Lena Gras, V.i.S.d.P.

Redaktion:
Anna-Lena Gras [ag], Katharina Gras [kg],
Hans Rodewald [hr], Edith Lier [el]

Anzeigen:
Stefan Zwingers, Dieter Meyer

Korrektorat:
Kirsten Skacel, Lektorat Rotstift

Layout/DTP:
Caroline Minor

Titelfoto:
Jacob Lund/shutterstock.com

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Versand:
FORMA Lettershop GmbH,
Beim Weißen Stein 4, 56579 Bonefeld

Nächste Ausgabe:
November 2024

Druckauflage:
10.000

Es gelten die Anzeigenpreise in den Mediadaten vom 01.01.2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Für namentlich gekennzeichnete Fremdbeiträge übernimmt der Verlag keine Haftung.